



März 2011

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

Zukunft Bildung Schweiz: Von der Selektion zur Integration

Das Tagungsprogramm ist aufgeschaltet

16./17.06.2011, Universität Bern, Fabrikstrasse 6 (von Roll-Areal)

Die erste Veranstaltung der Reihe «Zukunft Bildung Schweiz» konzentriert sich auf die Themen Selektion, Integration und Übergänge/Durchlässigkeit. Diese drei Themenschwerpunkte werden an der Tagung unter folgenden Dimensionen diskutiert: gesellschaftlicher Kontext, bildungsspezifische Aspekte sowie institutionelle Erfordernisse und Folgen. Bitte merken Sie sich bereits heute diesen Termin vor – Detaillierte Informationen zu Programm und Referentinnen finden Sie nun auf

http://www.akademien-schweiz.ch/zukunft_bildung_schweiz

Silvia Naef: Les arts visuels dans le monde arabe entre globalisation et spécificités locales

Silvia Naef, Professorin für Kulturgeschichte der arabischen Welt an der Universität Genf, lädt die Lesenden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der modernen visuellen Kunst der arabischen Welt ein, die sich im gegenwärtigen Spannungsfeld von Globalisierung und lokaler Ausrichtung manifestiert. In ihrer Analyse der arabischen und islamischen Kunst beleuchtet sie sowohl die Ursprünge der seit nunmehr zwanzig Jahren anhaltenden okzidentalen Begeisterung für arabische und islamische Kunst als auch deren Einfluss auf die zentralen Entwicklungen innerhalb der regionalen Kunstszene.

Das Heft kann im Generalsekretariat der SAGW bei Christine Kohler bestellt werden (<mailto:christine.kohler@sagw.ch>).

Diplomatische Dokumente der Schweiz: 50 Jahre Entwicklungszusammenarbeit dokumentiert

Die Schaffung des Amtes eines Delegierten des Bundesrates für technische Zusammenarbeit – der heutigen DEZA – durch den Bundesrat vor 50 Jahren, am 17. März 1961, gilt als die Geburtsstunde der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist seither ein fester Bestandteil der schweizerischen Aussenpolitik.

Die Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS) sind ein Forschungsprojekt zur Edition zentraler Dokumente zu den Aussenbeziehungen der Schweiz. Ergänzt wird die Aktenedition durch die Online-Datenbank Dodis. Diese enthält umfassende Informationen zu Dokumenten, Personen, Körperschaften, geographischen Bezeichnungen und bibliographischen Referenzen, welche für die Aussenbeziehungen der Schweiz von Bedeutung sind. Die DDS sind ein Unternehmen der SAGW.

Weitere Informationen :

<http://www.dodis.ch/de/thematic-dossiers/50-jahre-schweizerische-entwicklungszusammenarbeit>

<http://www.sagw.ch/de/sagw/die-akademie/unternehmen/dds.html>

Schweizerischer Nationalfonds fördert Projekt des Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM)

Der Schweizerische Nationalfonds fördert ab 1. März 2011 das Projekt «Übergänge und Entgrenzungen. Welt, Wissen und Identität in fantastischer (Kinder- und Jugend-)Literatur und ihren Verfilmungen». In Kooperation mit dem SIKJM wird es vom Institut für Populäre Kulturen (IPK) der Universität Zürich durchgeführt.

Die Thematisierung und Gestaltung von Weltentwürfen und Weltenwechseln, der Topos des magischen Buchs im Buch sowie Heldenfiguren, die durch eine Maske eine multiple Identität erhalten, bilden die drei Fokussierungspunkte des Projekts.

Weitere Informationen: <http://www.sikjm.ch/d/?/d/forschung/forschungsprojekte/>

Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

Humanforschungsgesetz

Als Erstrat hat sich der Nationalrat mit dem Gesetz über die Forschung am Menschen befasst und Eintreten beschlossen. Mit einer Stimme Differenz beschloss er einen Zweckartikel, in welchem der Schutz der Würde, der Persönlichkeit und der Gesundheit der Menschen absolut formuliert ist. Mit 77 zu 76 Stimmen bei einer Enthaltung wurde entgegen dem Willen der FDP und der SVP der Begriff Forschungsfreiheit nicht in den Zweckartikel aufgenommen. Das Humanforschungsgesetz geht nun an den Ständerat.

Weitere Informationen: <http://www.parlament.ch/d/sessionen/sitzung-in-kuerze/rueckblick-sda-archiv/Seiten/fruehjahrssession-2011.aspx>

Bundesrat verabschiedet Kulturbotschaft 2012–2015

Der Bundesrat hat die Botschaft über die Kulturpolitik des Bundes für die Kreditjahre 2012 bis 2015 zu Händen des Parlaments verabschiedet. Er beantragt für deren Umsetzung 637,9 Millionen Franken. Der Bundesrat bestimmt als Kernziele der Kulturpolitik des Bundes die Pflege der kulturellen Vielfalt und die Verbesserung des Zugangs zur Kultur. Weiter definiert die Botschaft zwei aktuelle Themen, die im betreffenden Zeitraum besondere Aufmerksamkeit erhalten sollen: die lebendigen Traditionen und die digitale Kultur.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=37761>

Qualitätslabel für Psychologen

Wer sich Psychologe oder Psychologin nennen will, muss über einen anerkannten Hochschulabschluss verfügen. Nach dem Ständerat hat auch der Nationalrat das neue Gesetz über Psychologieberufe gutgeheissen. Dieses soll verhindern, dass Menschen in psychischen Ausnahmesituationen an schlecht qualifizierte oder unseriöse Anbieterinnen oder Anbieter geraten.

Weitere Informationen: <http://www.parlament.ch/d/sessionen/sitzung-in-kuerze/rueckblick-sda-archiv/Seiten/fruehjahrssession-2011.aspx>

BFI-Bereich erhält 2015 zusätzlich fünfzig Millionen Franken

Dank des Überschusses von 3,6 Milliarden Franken in der Bundesrechnung 2010 hat der Bundesrat das Prioritätenprofil der Aufgabengebiete korrigiert und den Bereichen Bildung und Forschung sowie Verkehr für das Jahr 2015 zusätzliche Mittel von fünfzig Millionen Franken zugeteilt. Im Jahr 2016 könnten die beiden Bereiche zusätzlich je hundert Millionen Franken erhalten.

Weitere Informationen :

<http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/22124.pdf>

Digitalisierung von Rechtsquellen

Im Jahre 1894 beschloss der Schweizerische Juristenverein, eine Sammlung der bis 1798 im Gebiet der Schweiz entstandenen Rechtsquellen herauszugeben, die Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen (SSRQ). Ediert wird rechtshistorisches Quellenmaterial vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit (1798). Im Verlauf des 20. Jahrhunderts hat sich die SSRQ zu einem modernen, interdisziplinären Editionsprojekt entwickelt. Die Rechtsquellenstiftung hat nun beschlossen, einerseits die Retrodigitalisierung der bereits erschienenen Rechtsquellenbände in Angriff zu nehmen und andererseits Voraussetzungen zur digitalen Edition der neu erscheinenden Bände zu schaffen.

Weitere Informationen: <http://www.ssrq-sds-fds.ch/index.php?id=95>

Die Schweiz ist erneut Europameisterin der Innovation

Im Innovation Union Scoreboard (IUS) 2010 führt die Schweiz erneut die Spitzengruppe der Innovationsnationen Europas an. Im Vergleich zu den führenden europäischen Wirtschaftsstandorten weist ihre Innovationsleistung ein überdurchschnittliches Wachstum von mehr als 4% auf. Der heute in Brüssel veröffentlichte Index dokumentiert die Konsolidierung des Innovationsstandorts Schweiz auf hohem Niveau.

Weitere Informationen : <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=37477>

41 SNF-Förderprofessuren vergeben

Der schweizerische Nationalfonds hat im Februar 2011 41 SNF-Förderungsprofessuren an Nachwuchsforschende vergeben, die sich durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnen. Bei der Endauswahl wurden besonders die Eignung und das Engagement der Kandidierenden für die Lehre berücksichtigt. Von den vergebenen Professuren fallen 11 auf die Geistes- und Sozialwissenschaften. Dies entspricht einem Gesamtanteil von 26,8%.

Weitere Informationen: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/fp_zusprachen_11_d.pdf

Agora – neues Förderinstrument für Wissenschaftskommunikationsprojekte

Mit dem neuen Förderinstrument «Agora» möchte der Schweizerische Nationalfonds (SNF) den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft intensivieren. Der SNF weist den Forschenden eine Schlüsselrolle zu und finanziert deren Vermittlungs- und Kommunikationsprojekte. «Agora» steht Forschenden aus allen Disziplinen offen. Die erste Ausschreibung erfolgt Mitte Mai 2011.

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/D/foerderung/wissenschaftskommunikation/Seiten/agora.aspx>

ZHAW-JAMES-Studie 2010 veröffentlicht (Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz)

Im Rahmen einer Medienkonferenz wurden Ende Februar die Resultate der JAMES-Studie 2010 veröffentlicht (Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz). Sie zeigt, dass Handy und Internet von Jugendlichen deutlich häufiger genutzt werden als das Fernsehen. Überraschend sind die sprachregionalen Unterschiede in der Mediennutzung: Computergames werden in der lateinischen Schweiz häufiger genutzt als in der Deutschschweiz. Befragt wurden über 1000 Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren.

Weitere Informationen zur Studie:

<http://www.psychologie.zhaw.ch/de/psychologie/forschung-und-entwicklung/medienpsychologie/forschungsprojekteaktuell/james.html>

Medienmitteilung:

<http://www.psychologie.zhaw.ch/de/psychologie/ueber-uns/presse/aktuelle-medienmitteilungen.html>

Forschungsleistungen der Universitäten nicht mit derselben Elle messen

In ihrer Planung für die Beitragsperiode 2013 bis 2016 beantragt die CRUS zusätzliche Mittel, um in den Jahren 2013 bis 2016 ihr Projekt «Mesurer les performances de la recherche»

weiterzuführen. Das 2008 lancierte Projekt soll eine Alternative zu den internationalen Rankings bieten, welche die Besonderheiten der einzelnen Universitäten nicht berücksichtigen. Jacques Lanarès, Vizerektor der Universität Lausanne und Mitglied der Delegation Qualität der CRUS, erklärt warum dieses Projekt vielversprechend ist.

Weitere Informationen: <http://www.crus.ch/index.php?id=2451>

Uni Basel Forschungsprogramm zur Interaktion im Gesundheitsprozess

Die Emanzipation des Patienten und seine aktive Mitwirkung am Heilungsprozess sind zu einem zentralen Thema in der Gesundheitsversorgung geworden. Dass der Patient heute als Mitbeteiligter wahrgenommen wird, bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Interaktion mit Gesundheitspersonal und Spitaladministration. Das Forschungsprogramm «Co-Production of Health» von Universität und Universitätsspital Basel untersucht die Effekte dieser veränderten Rollen.

Weitere Informationen :

http://www.unibas.ch/index.cfm?uuid=24B058B8001677FDB3003665F4E85A91&type=search&show_long=1

International Graduate School North-South (IGS North-South)

The IGS North-South has been designed as a follow-up structure to the NCCR North-South, which formally ends in 2013. The IGS North-South is dedicated to establishing a leading international research network that analyses the impacts of global change with a view to advancing sustainable development worldwide.

Further informations : <http://www.north-south.unibe.ch/content.php/page/id/301>

Präsidium der Alpenkonvention für zwei Jahre in der Schweiz

Die Schweiz hat Anfang März für zwei Jahre die Präsidentschaft der Alpenkonvention übernommen. Sie hat sich dafür zwei Ziele gesetzt: Sie will zum einen die Zusammenarbeit der alpenweit tätigen Akteure stärken und zum anderen den Anliegen des Alpenraumes in Europa mehr Gehör verschaffen.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=38020>

Politischer Prozess in der Schweiz: Die Schweiz hat die Rahmenkonvention, nicht aber die Durchführungsprotokolle ratifiziert. Der Bundesrat hat am 19. Dezember 2001 die «Botschaft zur Ratifizierung der Protokolle der Alpenkonvention» zuhanden des Parlaments verabschiedet. Nach mehreren Jahren Beratung hat der Nationalrat am 29. September 2010 definitiv gegen eine Ratifizierung entschieden. Die Schweiz setzt die Protokolle allerdings faktisch bereits um: Die Themen der Durchführungsprotokolle der Alpenkonvention liegen alle im Interesse der Schweiz, die Forderungen der Protokolle sind bereits in die Gesetzgebung eingeflossen.

Weitere Informationen: <http://www.are.admin.ch/alpenkonvention/>

Informationen zum Schwerpunkt «Alpenforschung» in der SAGW: <https://www.sagw.ch/schwerpunkte>

International

Öffentliche Konsultation zum nächsten EU-Rahmenprogramm für Forschung

Die Europäische Kommission führt bis zum 20. Mai 2011 eine öffentliche Konsultation zu möglichen Verbesserungen der EU-Förderung von Forschung und Innovation durch. Die Online-Konsultation besteht aus 27 Fragen. Alle Akteure sind eingeladen daran teilzunehmen. Die Rückmeldungen werden in die Vorschläge für das 8. EU-Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung einfließen, die im November dieses Jahres erwartet werden.

Weitere Informationen :

<http://www.snf.ch/d/aktuell/snfinfo/international/seiten/default.aspx?NEWSID=1320&WEBID=705d0bf9-bc95-43e6-bf65-f8b316a4d74e>

Online-Konsultation: http://ec.europa.eu/research/csfri/index_en.cfm

Workshop «Le Religioni nella sfera pubblica»

Data: martedì 25 marzo, dalle 14:00 alle 18:30,

Luogo: Aula A21 dell'Università della Svizzera italiana

Le religioni attraversano il tessuto della nostra società, influenzando sulla cultura, le decisioni politiche e l'educazione. La vita sociale di oggi è caratterizzata dal pluralismo religioso, sempre più significativo nella nostra società grazie ai flussi migratori e alle interconnessioni sempre più strette e rapide tra tutti i popoli e luoghi del pianeta. Molte sono le domande che sorgono sulle possibilità di confronto e convivenza tra le diverse componenti della società come anche sul rapporto tra comunità religiose e sfera pubblica.

Maggiori informazioni : www.teologialugano.ch

«Das Kind als Medienexperte – Chancen und Gefahren»

Eine Veranstaltung von science et cité im Rahmen des Wissenschaftscafés Bern

Datum: 4. April 2011, 17.30–19.00 Uhr

Ort: Thalia Bücher im Loeb Spitalgasse 47/51, 3001 Bern (2. Untergeschoss, Café Cappuccino)

Noch nie hatten Kinder so leichten Zugang zu elektronischen Medien wie heute. Und noch nie verbrachten sie so viel Zeit vor dem Bildschirm wie heute. Kinder sind im Umgang mit Medien oft versierter als ihre Eltern. Wie geht man als Eltern damit um? Wie soll man den Medienkonsum der Kinder regulieren oder kontrollieren? Und wie kann man dazu beitragen, dass Kinder Medien auf kreative und entwicklungsförderliche Weise in ihren Alltag einbauen?

Weitere Informationen : [http://www.science-et-](http://www.science-et-cite.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=115:wissenschaftscafe-bern&catid=29:naechste-veranstaltungen&lang=de&Itemid=)

[cite.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=115:wissenschaftscafe-bern&catid=29:naechste-veranstaltungen&lang=de&Itemid=](http://www.science-et-cite.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=115:wissenschaftscafe-bern&catid=29:naechste-veranstaltungen&lang=de&Itemid=)

Tagung der SGG «Unnötige Verschulung oder notwendige Strukturierung? Perspektiven des Promotionsstudiums in den Geschichtswissenschaften»

Datum: 8. April 2011, 13.30 bis 19.45

Ort: Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern

Wie das Promotionsstudium in Zukunft aussieht, was es auszeichnet und wozu es dient, wird derzeit kontrovers diskutiert. Zugleich entstehen an den Schweizer Universitäten ebenso zahlreiche wie unterschiedliche Modelle strukturierter Promotionsstudiengänge. Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte lädt zu einer Tagung ein, die über die Promotionsangebote der Schweizer Universitäten im Fach Geschichte informiert und zur Identifikation und Klärung der damit verbundenen wissenschaftspolitischen Fragen beitragen will.

Weitere Informationen: <http://www.sgg-ssh.ch/de/home.php>

International conference «Meaningful spaces»

Registration until: 31.03.2011

Date: 27–29 april 2011

Location: Collegium Helveticum, Semper-Sternwarte, Schmelzbergstr. 25, Zürich

The project «Meaningful spaces» aims to deepen the understanding of the interaction between space and religious symbol systems. An interdisciplinary and international undertaking. It is conceived as a research project where scholars from different disciplines and academic traditions are invited to think about the relevance of religion in the exploration, experience, and representation of space as a fundamental dimension of culture and human life.

Further informations : <http://www.religionswissenschaft.uzh.ch/medien/meaningful-spaces.htm>

18. Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte in der in der Stiftsbibliothek St. Gallen

Anmeldefrist: 15. April 2011

Datum: 28.–30. April 2011

Ort: Musiksaal im Stiftsbezirk St. Gallen Klosterhof 6a, 9000 St. Gallen

Der Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte, der sich der interdisziplinären Diskussion von Themen der Bibliotheksentwicklung sowie der Buch- und Mediengeschichte im Zusammenhang mit der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte widmet, führt seine Jahrestagungen 2011 in der Stiftsbibliothek St. Gallen durch.

Weitere Informationen :

http://www.sgg-ssh.ch/material/Externe/Tagungsprospekt_Klosterbibliotheken.pdf

Suburbane Freiraumentwicklung

Datum: 10. Mai 2011, 9:00-19:30

Ort: Bundesamt für Wohnungswesen, Grenchen

Im Rahmen des Projektes «Suburbane Freiraumentwicklung» werden vier Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch mit Fachleuten und Wissensträgern unter verschiedenen thematischen Blickwinkeln durchgeführt. Der dritte Erfahrungsaustausch widmet sich dem Thema «Wohn- und Arbeitsplatz Umfeld. Mobilität, Bewegung, und Gesundheit» und fokussiert auf die Freiräume im Siedlungsgebiet.

Weitere Informationen : www.nsl.ethz.ch/

Volksinitiativen – eine Herausforderung für den Gesetzgeber

Datum: 20. Mai 2011

Ort: Zentrum Paul Klee Bern

Die Schweizerische Gesellschaft für Gesetzgebung will den gesetzgeberischen Umgang mit Volksinitiativen und ihren Umsetzungsaufträgen unter die – juristische, politologische, staatspolitische – Lupe nehmen. Die ganztägige Veranstaltung wird Referate, Wortmeldungen aus Politik und Publizistik und ein Podiumsgespräch anbieten. Die Beiträge und Ergebnisse der Tagung werden in der Fachzeitschrift der Gesellschaft, LeGes, einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Weitere Informationen : http://www.sgg-ssl.ch/sgg/download/Jahrestagung_2011.pdf

2. Paul Good Philosophie Symposium: «Nietzsche in Ragaz»

Wandern im Verbotenen – Über Sinne und Sinne in Nietzsches Philosophie

Datum: 23.–26. Juni 2011

Ort: Grand Resort Bad Ragaz

Das 2. Paul Good Philosophie Symposium im Grand Resort Bad Ragaz trägt den Titel «Nietzsche in Ragaz». Die Referenten Rüdiger Görner (Queen Mary University of London), Ursula Pia Jauch (Universität Zürich), Rüdiger Schmidt-Grépály (Nietzsche-Kolleg der Klassik Stiftung Weimar), Ulrich Mosch (Paul Sacher Stiftung Basel), Wolfgang Henze (Galerie Henze & Ketterer Wichtrach), Thomas Hürlimann (Berlin) sowie Paul Good (Bad Ragaz) referieren, lesen und philosophieren über Nietzsches Wandern im Verbotenen und über Sinne und Sinn in seiner Philosophie. Es werden Wirkungen von Nietzsches Umwertung aller Werte auf Malerei (Ernst Ludwig Kirchner), auf Musik (Wolfgang Rihms «Dionysos» 2010) wie auch auf heutige Dichtung (Thomas Hürlimann) bedacht. Zudem wird eine Kartographie von Nietzsches Werk angelegt, sein Modell fürs Menschsein am «Schaffenden» erläutert, er wird als Denkkünstler und Kunstdenker betrachtet und seine Wirkung auf Frauen wird kritisch unter die Lupe genommen. Man erfährt auf diesem Symposium von den kleinen Dingen, die Nietzsche von seiner sehr menschlichen Seite zeigen.

Weitere Informationen: <http://www.philosophiesymposium.ch>

Medizin Total – Die Medikalisierung des Alltags als ethisches Problem

Datum: Freitag 1. Juli 2011

Ort: Kongresszentrum Hotel Ador, Laupenstrasse 15, Bern

Die medizinische Wissenschaft legt nicht mehr allein fest, welche Phänomene als Krankheit gelten sollen, sondern auch gesellschaftliche Wertungen und politische Entscheidungen bestimmen mit, was als gesund, und krank gilt. Dieser Prozess wird als Medikalisierung bezeichnet und wird am Symposium thematisiert. Es ist die dritte Veranstaltung in der Reihe «Ökonomisierung der Medizin» und wird von der SAMW und der Nationalen Ethikkommission organisiert. Die Reihe beschäftigt sich mit ethischen Fragen rund um die Medikalisierung des Alltags.

Weitere Informationen: <http://www.samw.ch/de/Aktuell/Agenda.html>

10th Conference of the international institute for ethnomethodology and conversation analysis

Date: 10.-14. July 2011

Location: University of Fribourg (Pérolles)

The conference aims to promote the study of practical action and social interaction and to provide an international forum for researchers working within the domains of Ethnomethodology and Conversation Analysis.

Further information: <http://www.iiemca-conference.org/>

EDULEARN11 (3rd International Conference on Education and New Learning Technologies)

Deadline for submitting a pre-application : 31 May 2011

Date: 4th, 5th and 6th of July 2011

Location: Barcelona (Spain)

It is an International Forum for those who wish to present their projects and discuss the latest innovations and results in the field of *New Technologies in Education, E-learning and methodologies applied to Education and Research*. This conference will be held at international level. The attendance of more than 700 delegates from 70 different countries is expected.

Further information: <http://www.iated.org/edulearn11/>

The History of Health Care in Africa: Actors, Experiences, and Perspectives in the 20th Century

Date: 12.–14. September 2011

Location: Centre for African studies Basel, University of Basel (Stelnengraben5)

This conference concludes a three-year research project on the “History of Health Systems in Africa: Swiss Mission Hospitals and Rural Health Delivery in the 20th Century”. The project, led by the Department of History in collaboration with the Swiss Tropical and Public Health Institute and the Institute of Social Anthropology, conducts a comparative analysis of the histories of three former Swiss mission hospitals in Ghana, South Africa and Tanzania.

Further information: <http://zasb.unibas.ch/hhsa-conference>

Publikationen – Publications

Neue Studie der SATW: «Erneuerbare Energien – Herausforderungen auf dem Weg zur Vollversorgung»

Unser Energiesystem auf erneuerbare Energiequellen umzubauen, ist eine langfristige Herausforderung. Sie kann nur gelingen, wenn alle Akteure – von der Forschung bis zu den Konsumenten – tatkräftig mitwirken. Erforderlich ist rasches und entschlossenes Handeln.

Weitere Informationen :

http://www.satw.ch/publikationen/pressemitteilungen/publikationen/pressemitteilungen/MM_ErnErgien.pdf

«Guide 2011» – die Nationalen Forschungsschwerpunkte im Überblick

Die Broschüre «Guide 2011» gibt einen Überblick über den Stand der 27 laufenden Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS). Auf 99 Seiten liefert die englischsprachige Publikation nützliche Informationen über Themen, Projekte, beteiligte Personen, Resultate und Finanzierung dieser Forschungsnetzwerke.

Weitere Informationen :

<http://www.snf.ch/nfp/nccr/D/news/Seiten/newsarchiv.aspx?NEWSID=2226&WEBID=04F828BF-8CD5-4EDD-818C-CF6AF9ADCF50>

Band 4a des «Kunstführers durch die Schweiz» 1200 Baudenkmäler in der Romandie

Der neueste Band 4a des «Kunstführers durch die Schweiz» ist dem architektonischen Kulturerbe der Westschweiz gewidmet. Es handelt sich um die dritte vollständig überarbeitete Ausgabe eines Standardwerkes, das erstmals in französischer Sprache erscheint.

Weitere Informationen:

<http://www.gsk.ch/de/kunstfuehrer-durch-die-schweiz-band-4a-auf-franzoesisch.html>

Mathieu, Jon. Die dritte Dimension Eine vergleichende Geschichte der Berge in der Neuzeit

Dieses Werk betrachtet die vielgestaltige Welt der Berge und ihre Entwicklung während der letzten 500 Jahre. Jon Mathieu unternimmt damit erstmals den Versuch, die Dreidimensionalität der Erde auch aus historisch-humanwissenschaftlicher Sicht zu untersuchen. Die untersuchten Themen sind: 1. Globalisierung der Wahrnehmung; 2. Bevölkerung und Urbanisierung; 3. Landwirtschaft, Familie, Mobilität; 4. Kulturelle Vielfalt und Modernität.

Weitere Informationen :

<http://www.cipra.org/de/alpmedia/publikationen/4597/?searchterm=mathieu%20jon>

Programm Projets urbains : Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten : Publikation eines Faltblatt

Das Programm «Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten» des Bundes unterstützt elf Quartierentwicklungsprojekte während einer Pilotphase von vier Jahren. Die am Programm beteiligten Städte verfolgen in Zusammenarbeit mit den Kantonen das Ziel, die Lebensqualität in ausgewählten Quartieren zu verbessern und die soziale Integration zu fördern.

Weitere Informationen : <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=23006>

Ausschreibungen – Appels

6e Prix CSRS 2011– Fonds Ermitage pour la recherche scientifique en partenariat

Prolongation du délai de soumission au 31 mars 2011

La situation en Côte d'Ivoire perturbe le processus de soumission de candidatures au 6e Prix CSRS. Le conseil de Fondation CSRS est une fois de plus contraint de prolonger le délai de soumission mais avec une nouveauté significative: le montant du Prix s'élève désormais à CHF 15'000.-.

Informations supplémentaires: <http://www.kfpe.ch/download/Prix-CSRS-Prolongation.pdf>

KZS-Fonds für medizinische Ethik und innovative Projekte: Ausschreibung 2011-03-14

Eingabefrist 31. März 2011

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) stellt aus dem Käthe-Zingg-Schwichtenberg-Fonds Mittel zur Verfügung für die Förderung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der medizinischen Ethik sowie für neuartige wissenschaftliche Projekte, für welche noch keine etablierten Förderquellen bestehen.

Weitere Informationen: <http://www.samw.ch/de/Forschung/KZS-Fonds.html>

Startstipendien der Graduate School of History Basel

Eingabefrist: 15. April 2011

Die Graduate School of History Basel vergibt auf den 1. September 2011 vier einjährige Startstipendien à je 21'000 Fr. (ca. 16'000 Euro). Die Stipendien dienen der Unterstützung junger Graduierten während der Startphase des Doktorats, in welcher die Stipendiaten ein Forschungsprojekt ausarbeiten und sich mit diesem beim Schweizerischen Nationalfonds oder bei einer anderen Förderinstitution bewerben.

Weitere Informationen:

<http://histsem.unibas.ch/graduierenausbildung/ausschreibung-startstipendien/>

td-conference 2011 – Call for proposals

Eingabefrist 9. Mai 2011

Datum: 14. bis 16. September 2011

Ort: Universität Bern

An der Konferenz werden Erfahrungen und «best practices» in der inter- und transdisziplinären Forschung ausgetauscht. Die Konferenz wird organisiert vom td-net in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalfonds und der «Stiftung Mercator Schweiz».

Weitere Informationen : www.transdisciplinarity.ch

PHC Germaine de Staël: Programm zur Förderung der Forschungszusammenarbeit CH – F

Eingabefrist 13. Mai 2011

Das Programm «Germaine de Staël» fördert die Zusammenarbeit zwischen französischen und schweizerischen Forschern und Forschergruppen durch Vergütung der dabei anfallenden Reise- und Aufenthaltsspesen. Schweizer Teilnehmer werden mit ungefähr 4500 Franken je Projekt und Jahr gefördert.

Weitere Informationen : <http://www.satw.ch/taetigkeiten/unterstuetz/destael/index>

Appel à contributions Héraldique

Date: 29 août au 1^{er} septembre 2011

Lieu: Université de Fribourg (CH)

Le XVII^e Colloque de l'Académie Internationale d'Héraldique est placé sous le thème «Dons et échanges héraldiques», du Moyen Âge à nos jours, d'ordre public et privé, dans les milieux laïcs, ecclésiastiques et militaires, il permet donc des interventions ouvertes sur un très vaste champ d'investigation.

Informations supplémentaires: <http://www.schweiz-heraldik.ch/shg%20fr%20frame.html>

European Latsis Prize 2011 – Topic «Demography»

Deadline 30 june 2011

The European Science Foundation (ESF) invites nominations for the European Latsis Prize 2011. The Prize, of a value of 100 000 Swiss Francs, is presented each year by the Latsis Foundation at the ESF Annual Assembly to a scientist or research group in recognition of outstanding and innovative contributions in a selected field of research. The research field for the 2011 Prize is: «Demography»

Further information: <http://www.esf.org/activities/european-latsis-prize.html>